

Datum: 30.12.2004

Info Nr.: 091

Lutherstadt Eisleben sagt Neujahrsempfang ab:

Ersparnis den Seebeben-Opfern in Asien zur Verfügung stellen

Peter Pfützner sieht gesellschaftliche Pflicht zur Hilfe

Magdeburg/ Eisleben .- „Es gibt nichts gutes, außer man tut es“, dachte dieser Tage der Eisleber Bürgermeister und Präsident des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt, Peter Pfützner, und sagte vor dem Hintergrund des schweren Seebebens in Südostasien kurzer Hand den städtischen Neujahrsempfang ab. „Wir wollen die Gelder, die wir dafür eingesetzt hätten, für die Opfer zur Verfügung stellen“, betont Pfützner. Die Ausmaße der Katastrophe und die unmittelbare Betroffenheit vieler hundert deutscher Familien lasse es einfach nicht zu, zur Tagesordnung überzugehen.

Pfützner hofft auf Nachahmer, denn: „Wir müssen uns schon überlegen, wie wir in einer solchen Lage mit unseren Geldern umgehen. Vor allem sehe ich eine Pflicht, uns lieb gewonnenen Luxus ein Stück zu verkneifen, wenn anderen Ortes hunderttausend Menschen gestorben sind und Millionen vor dem Nichts stehen“, meinte der SGSA-Präsident.